

## **Tourismus-Workshops im Rheinischen Revier erfolgreich abgeschlossen**

**Zur touristischen Vernetzung der Region wurden im Rahmen des Förderprojekts „Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier“ von August bis Oktober 2020 drei regionale Workshops mit Vertretern aus Kommunen, Kreisen, Institutionen und Verbänden aus dem gesamten Rheinischen Revier erfolgreich durchgeführt.**

Nachdem das Tourismus-Netzwerk im Oktober 2019 seine Arbeit aufgenommen hatte, haben die Teilnehmer aus allen Teilregionen des Rheinischen Reviers in den letzten Monaten intensiv an den Zielen, einer Vision und Positionierung des Tourismus in der Gesamtregion gearbeitet. Diese Ergebnisse wurden nun in den Workshops den Vertretern aus Kommunen, Kreisen, Institutionen und Verbänden vorgestellt und diskutiert.

Es wurde deutlich, dass der Tourismus gegenüber anderen Themen durch die frühzeitige Netzwerkbildung einen Vorsprung hat. Die Anwesenden waren sich einig, dass es sinnvoll ist, die gegenwärtigen Transformationsprozesse touristisch zu nutzen, Leuchtturmprojekte zu schaffen, das Erbe der Industriekultur zu erhalten und den Freizeit- und Erholungswert in der Region zu steigern. Dabei sollte das Ziel verfolgt werden, ein Gesamtbild für das Rheinische Revier mit einer abgestimmten infrastrukturellen und touristischen Entwicklung zu erreichen und mit thematischen Schwerpunkten die Alleinstellungsmerkmale der Teilregionen in Szene zu setzen. So ist es aus Sicht der Teilnehmer möglich, für Einwohner, Naherholungssuchende und Touristen gleichermaßen einen attraktiven Raum zu schaffen.

In einer weiteren Workshop-Reihe im kommenden Jahr werden Vertreter aus dem Gastgewerbe und der Freizeitwirtschaft in die Arbeit des Netzwerks eingebunden. Am Ende des bis April 2022 andauernden Förderprojektes soll es erstmals eine touristische Gesamtstrategie für das Rheinische Revier geben, um die Besonderheiten der Teilregionen darzustellen und der Tourismus-Entwicklung im Rheinischen Revier Leitlinien zu geben.

### **Hintergrund:**

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Projektes haben sich erstmals Partner aus dem gesamten Rheinischen Revier in einem Tourismusnetzwerk zusammengeschlossen, um sich in den nächsten Jahren an der Gestaltung der Nachfolgenutzung der Tagebau- und weiterer Betriebsgelände richtungsweisend mit einbringen zu können. Das Projekt wird unter Koordination des Rhein-Erft Tourismus e.V. gemeinsam mit Partnern aus dem Kreis Düren, dem Rhein-Kreis Neuss, dem Kreis Euskirchen, dem Kreis Heinsberg, dem Grünmetropole e.V., der StädteRegion Aachen, der Stadt Mönchengladbach, der Entwicklungsgesellschaft indeland, dem Zweckverband LandFolge Garzeiler sowie der Tagebaufeldinitiative Hambach umgesetzt und von der Zukunftsagentur Rheinisches Revier begleitet.

*Text: 2.796 Zeichen (inkl. Leerzeichen)*

**Kontakt:** Rhein-Erft Tourismus e.V., Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim, Tel.: 02271 99499 42, [lito@rhein-erft-tourismus.de](mailto:lito@rhein-erft-tourismus.de)



*Im Rheinischen Revier wird die Förderung des Projekts durch die Bezirksregierung Köln und die Zukunftsagentur Rheinisches Revier als Regionalpartner durchgeführt.*